

Die Angelones



Rita Angelone

Gefahr für die Gesellschaft?

Beim Kochen mit den Buben habe ich mir Gedanken gemacht über die rege diskutierte Jugendbefragung «ch-x». Diese deckt auf, dass Jugendliche ihren Wertekompass – gopferteli normal – immer noch nicht neu ausgerichtet haben. In Familienfragen sind sie konservativ geblieben und befürworten ein traditionelles Familienmodell: Heirat, Kinder, Mann arbeitet, Frau kümmert sich um die Familie. Schuld an dieser «falschen» Einstellung seien die vorgelebten Familienmodelle der «altmodischen» Eltern. Dies sei – so eine Politik-Redaktorin im «Blick» – «schockierend und sehr gefährlich für unsere Gesellschaft. Gar eine Kapitulationserklärung. Eine Verhöhnung des Feminismus.» Ach, darum geht es also? Bei allem Verständnis für die Bedenken der Feministinnen: Weshalb bin ich eine Gefahr für die Gesellschaft? Ja, ich habe mich gut und teuer ausgebildet, berufsbegleitend, und konnte somit der Wirtschaft von Anfang an einen Return liefern. Dafür habe ich länger mit der Familiengründung gewartet, aber als es dann so weit war, durfte ich mich doch – gopferteli normal – ohne schlechtes Gewissen und ohne mich als «traditionelles, dummes Mameli» zu fühlen, gänzlich für die Familie entscheiden, oder? Was genau ist an diesem Frauen- oder Familienbild veraltet, falsch oder unemanzipiert? Seit zehn Jahren erbringe ich meinen gesellschaftlichen Anteil, indem ich es mir jetzt leisten kann, meine Buben beim gemeinsamen Kochen, Basteln und Nähen so emanzipiert zu erziehen, dass sie später keine Gefahr für die totale Erfüllung einer Frau darstellen werden. Sofern ihre Frauen dies dann auch so wollen. Vielleicht werden sich diese aber selbstbewusst und selbstbestimmt für ein Familienleben nach einem Arbeitsleben entscheiden. Wie ich. Ich sehe darin kein Risiko für die Schweiz. Und auch nicht für Feministinnen.

Rita Angelone (49) hat zwei Kinder (11 und 9).

E-Mail

Samichlaus-Umzug vom 26. 11. 2017: Dringend noch Kinder gesucht, ab 5 Jahren, die als Umzug-zwergli eingesetzt werden können. Kostüme werden gestellt. Neben einem tollen Erlebnis erhält jedes Kind einen gut gefüllten Chlaussack. Auch ganze Schul- oder Kindergartenklassen sind willkommen. Bitte meldet euch sofort. Ihr werdet dann kontaktiert!

material@samichlaus-zuerich.ch

12,12... 1234,1234... oder 123,123.. Das ist keine Mathematik! Man könnte auch «o a», «o a», «o a i u» sagen. Was ist es dann? Der Rhythmus während des Klavierspiels – und der muss geübt werden. Dabei möchte ich Ihnen helfen. Anfrage an 079 272 40 36 oder

tastenaekrobat@bluewin.ch oder.

Möchte gern etwas mehr reisen im In- und nahen Ausland. Leider habe ich keine entsprechenden Reisepartner. Allein macht es halt nicht so viel Spass. Bin sehr reiseerfahren auch im Organisieren. Ich hoffe, ich finde auf diesem Weg interessierte Reisepartner, die auch noch etwas erleben möchten. Ich bin w/60 Jahre alt und berufstätig, interessiere mich für Land und Leute, Kultur und Essen und Trinken.

desibol@bluewin.ch

Hobby-Büglerin holt Ihre Hemden und bringt sie gebügelt (gereinigt) zurück zu Ihnen nach Hause. 3.50 Franken, falls Sie zufrieden sind. Sonst gratis. 079 196 81 48.

z.schaefer@sunrise.ch

PC-Freak bietet gegen Entgelt Hilfe bei Computerproblemen an. Ich freue mich auf Ihre Anfrage per Telefon 077 200 00 04 oder per Mail.

swiss.it@gmail.com

Wer hat eine Tränenwegsstenose erfolgreich behandelt (konservativ oder operiert)? Bin dankbar um Tipps.

wettbewerb@dennler.net

Geschenkestress? Warum nicht eine selbst geschriebene Geschichte schenken? Oder ein Gedicht? Eine offene Gruppe Frauen ohne Vorkennt-

nisse und Anspruch auf Perfektion trifft sich jeden Dienstagnachmittag im Karl der Grosse zum Schreiben. Hast du Lust zum Mitschreiben, dann melde dich. 077 228 03 47 (abends) oder per Mail:

sukescha@bluewin.ch

Ich suche für meine 100-jährige Grossmutter in Seebach sehr gute Jasser/innen. Freue mich auf ein Echo auf 078 610 49 66.

priskho@hotmail.com

Flohmarktartikel: Kommen Sie vorbei, nehmen Sie mit, was Ihnen gefällt. Nicht gratis, aber fast gratis.

lacolli@gmx.ch

Winterzeit – Kuschelzeit – Kerzenlicht und Guetsliluft: Machen Sie es sich gemütlich mit einem guten Buch! Grosse Auswahl an Romanen, Krimis, historischen Romanen, Belletristik. Aussi grand choix de livres en français. Deuxieme main, mais tous en bon état. Alle Bücher Secondhand, aber in gutem bis neuwertigem Zustand. Leseratten/bouquineurs melden sich bei/s'adressent à

filina.glockenelfe@hotmail.com

Ein Tennisrucksack inkl. zweier Rackets, wohnhaft in Zürich, suchen einen neuen Tennisspieler. Da ich aus gesundheitlichen Gründen leider keine Rackets mehr schwingen kann, gibts diese Ausrüstung gratis unter 079 784 33 36.

tschibi319@gmx.ch

Ganz viel tolle, bunt gemischte Flohmarktsachen abzugeben. In Säcken und Kartons. Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst gehen. Toll und hilfreich wäre ein kleines Entgelt nach Abmachung.

flohmarktsachen@gmx.ch

Infobox

E-Mail an: email@tagblattzuerich.ch

Hier gelten folgende Spielregeln: Gedruckt werden Kontaktaufnahmen, Flirts, pfliffige Gratulationen und ungewöhnliche Suchanfragen.

